

wir eben in die hohen Buchen auf dem Hungerberge kamen, schimmerte uns ein ballartig zusammengeknittertes Stück Papier entgegen. Wir hoben es auf, lösten es auseinander und lernten — wer beschreibt unsern freudigen Schrecken? — und lernten einen blanken halben Gulden aus dem Papierballe. Wir waren so starr, daß wir uns nicht vom Flecke rühren konnten. Ein blanker halber Gulden? War das nicht Blendwerk? Oder sollte der Kuckuck? Ein halber Gulden — das war in unsern Augen, in denen schon ein Heller als bedeutendes Vermögen galt, ein unmäßig großes Kapital. Ein blanker halber Gulden! „O — o, nun haben wir das ganze Jahr viel Geld!“ schrieen wir ganz unsinnig vor Freude. „Hurra! Hurra!! — Gott, was wird der Vater für Augen machen, wenn wir den kostbaren Fund ihm zeigen! Ganz gewiß wird er die Art in den obersten Baumwipfel werfen und mit uns singen und springen. Und dann die Mutter — na, die wird eine Stunde dastehen und das unverhoffte Glück ganz und gar nicht zu fassen wissen. Ein halber Gulden — ei, das ist ja gerade so viel, daß wir zwei große Brote dafür kaufen können. O Mutter, Mutter, was wirst du froh sein! Zuh-huh, Kuckuck! Zuch Kuckuck! Speckbuck! Zuh-huh, Kuckuck!“

2. So schriean und jauchzten wir in unserm Freudentaumel, bis wir auf den jungen Hain kamen. Glühend wie Backofenkohlen zeigten wir dem Vater unsern Fund. Seine Augen leuchteten auf; aber die Art flog nicht in den Baumwipfel. „Kinder,“ sagte er nach einer Minute stillen Bedenkens, „laßt euch vom Herrn Kuckuck nicht die Augen verblenden. Er ist ein loser Schelm, berückt die Leute gern und führt sie an der Nase herum. Denkt nur nicht, daß der Kuckuck sich viel aus unsrer Armut macht und deswegen mit halben Gulden um sich würfe. Der Kuckuck ist so einer: Wer was hat, dem wirst er was zu; wer aber nichts hat, der kriegt auch nichts. Darum heißt's: Wer heute Brot und Geld in der Tasche trägt, der wird das ganze Jahr genug davon haben. Ihr aber habt weder ein Krümchen noch einen Kreuzer bei euch — auch der halbe Gulden ist nicht euer eigen, er ist gefunden — der Kuckuck wird euch was prusten.“ Der Vater nahm den Gulden in die Hand, betrachtete ihn noch einen Augenblick und wickelte ihn dann sorgfältig wieder ein mit den Worten: „Glaubt mir, Kinder, es nützt uns nichts, und es hängt gewiß ein gramvolles Herz daran!“

3. Wir waren sehr enttäuscht und ganz geknickt. Zudem bemerkten wir in einiger Entfernung einen alten Mann, der mit tiefgebeugtem Haupte zwischen den Bäumen hin- und herging und allerlei seltsame Gebärden machte, erst tief herab auf den Boden, dann hinauf zu den Baumwipfeln sah und wie in heller Verzweiflung die Hände rang. Ergriffen verfolgten wir eine Minute sein Tun; dann rief ihm der Vater zu: „Suchst du was, Hanschristoph? Hast du was verloren?“